

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 45 (1972)

Heft: 12

Buchbesprechung: Luzern [Eugen Bachmann, Hans Leopold Davi]

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WINTERSPORTLICHE AKTUALITÄTEN

BASEL: WER WIRD SCHWEIZER MEISTER IM EISKUNSTLAUF?

Dem Eislaufclub Basel wurde die Aufgabe anvertraut, die Schweizer Meisterschaften im Eislaufen für Damen, Herren, Paare und im Eistanz A und B zu organisieren. Die Wettkämpfe beginnen am Freitag, 5. Januar, mit folgendem Programm: in der Curlinghalle in Arlesheim Pflichtlaufen der Damen und Herren; auf der Kunsteisbahn im Margarethenpark am selben Nachmittag Pflichttänze der Eistanzpaare B und A und abends Spurenbildtanz der Paare A sowie Kurzprogramme der Paare, der Herren und der Damen. Am Samstagabend auf der Basler Kunsteisbahn als Vorprogramm Kürtänze der Eistanzpaare B, hernach Kür der Damen, der Herren und der Paare sowie Kürtanz der Eistanzpaare A. Rangverkündung und Siegerehrung auf dem Eis, anschliessend offizielles Abendbankett mit Preisverteilung und Tanz im Saal des Restaurants Zoologischer Garten.

Den reizvollen Abschluss der ganzen Veranstaltung, die zweifellos das grösste Ereignis im schweizerischen Eislaufsport darstellt, bilden am Sonntagvormittag einige Vorfürhungen der Kinderkurse des Eislaufclubs Basel und das Schaulaufen der Medaillengewinner sowie einiger Mitglieder des gastgebenden Clubs.

HOCHSAISON DES EISSCHAUSPORTS

Längst hat sich der Eiskunstlauf auch den Sommer und die Übergangsjahreszeiten erobert. Doch um die Jahreswende pflegen sich die Eisbahnen in ganz besonderem Ausmass international zu beleben. Hier ein – durchaus nicht lückenloses – Bild der Ereignisse an den Tagen um die Jahreswende:

- | | |
|--------------|---|
| 27. Dezember | Grosses Eisfest in Arosa
Gala de patinage in Château-d'Ex |
| 29. Dezember | Gala international de patinage in Montana-Vermala
Internationales Eisschaulaufen in St. Moritz |
| 31. Dezember | Internationales Eisschaulaufen in Pontresina |
| 1. Januar | Eisschaulaufen in Davos
Gala international de patinage in Crans-sur-Sierre |
| 2. Januar | Eisschaulaufen in Adelboden |
| 3. Januar | Internationale Eisschau in Arosa |

LICHTERSCHLANGEN AM SKIHANG

Ein gern gesehenes und eindruckliches Schauspiel bieten zu abendlicher Stunde die Fackelabfahrten über die Skihänge der Wintersportorte. In Pontresina werden am 20. Dezember und am 3. Januar die Fackelabfahrten mit Skidemonstrationen kombiniert. Auch Zuoz im Engadin und die Walliser Wintersportplätze Verbier und Vercorin feiern das Jahresende auf diese attraktive Weise, jenes am 29. Dezember, diese in der Silvesternacht. Bergün setzt wöchentlich und Saas Fee ebenfalls vom Dezember bis März die Ski-Elite für nächtliche Fackelabfahrten ein, und schliesslich darf in diesem Zusammenhang auch auf die Skidemonstrationen hingewiesen werden, mit denen Château-d'Ex dem Berchtoldstag (2. Januar) sportliche Anziehungskraft verleiht.

UMWELTSCHUTZ IN DER INNERSCHWEIZ

Das «Schwyzer Skikarussell» ist eine Vereinigung von Transportunternehmen im Kanton Schwyz, die ein gemeinsames Abonnement herausgeben und auch gemeinsam werben. Bei ihrer Gründung vor 3 Jahren gehörten ihr 31 Betriebe an, heute sind es gegen 60. Um die Wintersportgebiete vor Motorenlärm und Abgasen zu schützen, hat der Vorstand des Skikarussells den Regierungsrat des Kantons Schwyz ersucht, den Gebrauch von Motorschlitten zu verbieten. Ein nachahmender Schritt zum Schutz der Umwelt und zur Erhaltung von Erholungsgebieten.

SKI- UND SPORTWOCHEN ZU DISCOUNT-PREISEN

Engelberg offeriert vom 17. bis 23. Dezember, dann wieder vom 7. Januar bis 14. April 1973 Ski- und Sportwochen und erstmals auch Langlaufwochen mit 6 Tagen Halb- oder Vollpension in Hotels nach freier Wahl, Wochenabonnement für die Bergbahnen und Skilifte sowie für täglichen Skischulunterricht oder Langlaufkationen, wofür die Loipen Engelberg-Wasserfall-Engelberg (14 Kilometer) und Gerschnialp (7 Kilometer) zur Verfügung stehen. Überdies berechtigt die Gästekarte die Teilnehmer zum verbilligten Eintritt in das Hallenbad im Dorfzentrum.

Ähnlich präsentieren sich, unter verschiedenen attraktiven Namen, verbilligte Winterferienangebote auch an andern Kurorten. Stoos im Kanton Schwyz bietet sie vom 2. bis 27. Januar schlicht und einfach als Ski- und Sportwochen an. Zermatt veranstaltet vom 6. bis 20. Januar wiederum seine Skiwedelkurse. Im glarnerischen Braunwald geht die Veranstaltung unter dem Zeichen «All in»-Sportwochen vom 6. bis 28. Januar vor sich, und in Klosters wird man vom 6. Januar bis 3. Februar «Ferien nach Mass» geniessen, so benannt, weil in Sportdisziplin, Bergbahnabonnement usw. der Kurgast nach Belieben buchen kann, was ihm Freude macht und seinen Ansprüchen entspricht. In Zuoz im Engadin sind es vom 6. Januar bis 7. Februar die als «Package» etikettierten Ski- und Curlingwochen, in Arosa vom 6. bis 10. Februar die Skipauschalen, im berneroberrländischen Zweisimmen die Rinderberg-Skiwochen 73 vom 7. bis 28. Januar und zur selben Zeit in Pontresina die Pauschalskiwochen Diavolezza-Lagalb, auf Bettmeralp im Wallis die Januarskiwochen, in Lenk im Simmental die Spezialskiwochen und in St. Moritz die Januarskiwochen-Packages, die sämtlich mit preisgünstigen Arrangements zur Teilnahme einladen. Am 7. Januar starten Adelboden mit Spezialski- und -curlingwochen und Riederalp im Wallis mit Januarskiwochen (beide bis 3. Februar), ferner Scuol-Tarasp-Vulpera mit Spezialskikursen (bis 4. Februar), Kandersteg mit Skiwochen für Anfänger (bis 10. Februar) und Davos mit Pauschalskiwochen (bis 11. Februar). «Fix-Fertig» nennt Gstaad seine vom 8. Januar bis 4. Februar (und dann wieder im März) vorgesehenen Spezialskiwochen, die folgendes verheissen: 7 Tage Hotelaufenthalt (Vollpension), 6 Tage Skiabonnement, auf 40 Bergbahnen und Skiliften gültig, 6 Tage Skikurs in der Schweizerischen Skischule Gstaad und überdies eine Fondue-Party in einem Bergrestaurant mit Skiball.

NEUE BERGBAHNEN IM BRÜNIGGEBIET UND IM GLARNERLAND

Die vor kurzem gegründete Aktiengesellschaft «Bergbahnen Meiringen-Reuti-Käserstatt-Planplatten-Hasliberg» plant für 15 Millionen den Bau einer Gondelbahn Meiringen-Hasliberg und eines anschliessenden Sessellifts. – Einer neuen Gondelbahn sieht auch der Glarner Kurort Braunwald entgegen. Sie soll über das 1200 m lange Trasse der bisherigen Funischlitten auf den Grotzenbühl hinaufführen.

SPORTLICH-TOURISTISCHE ENTWICKLUNG

Der Generalrat des Freiburger Städtchens Murten hat einen Rahmenkredit von sieben Millionen Franken gutgeheissen, um beim Strandbad ein olympisches Freibad, ein Nichtschwimmerbecken und ein Hallenbad zu errichten. In einer weiteren Etappe ist die Anlage einer Kunsteisbahn vorgesehen. – Im Aargauer Städtchen Rheinfelden wird nächstens mit dem Bau einer Kunsteisbahn begonnen – das Dreimillionenprojekt steht finanziell bereits auf festen Füßen.

«LUZERN»

Die Schweizerische Verkehrszentrale freut sich, auf das kürzlich im Verlag Kunstkreis erschienene Stadtbuch «Luzern» hinzuweisen, das ihr Mitarbeiter Eugen Bachmann gestaltet hat. Der junge Maler und Graphiker, der auch als Schöpfer preisgekrönter Fremdenverkehrsplakate hervorgetreten ist, hatte für den Buchentwurf seinerzeit das Eidgenössische Stipendium für angewandte Kunst erhalten. Ebenso unkonventionell und doch ansprechend wie die Bleistiftskizzen und Aquarelle sind die begleitenden Texte des Schriftstellers Hans Leopold Davi, die auch ins Französische und Englische übersetzt wurden.

4 In der Kunsteis-Curlinghalle in Flims. Photo Giegel SVZ
Curling sur la patinoire de Flims
Partite di piastra su ghiaccio: nel pattinodromo di Flims
Curling on the artificial ice curling rink at Flims